



KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

KREUZ UND QUER



WOHER?
WOHIN?

MÄRZ - AUGUST 2026

**HERZLICH WILLKOMMEN:**

Pfarrer Martin Dubberke als Geschäftsführer von Kreuzkirche und St. Markus, Sandra Hanke als Leiterin des Kinderhauses, Armin Wallner als Kirchenpfleger

ABSCHIED:

von Pfarrerin Elke Wewetzer und Kirchenpfleger Werner Bulas

UNBEDINGT VORMERKEN:

monatliche Vorlesenachmittage für Kinder, Sommerlicher Bücherbasar am 4. Juli, festliche Konzerte und Gottesdienste mit der Kantorei und eine besondere Predigtreihe in der Passionszeit

**0172 85 95 777****SEELSORGE-NOTFALL-TELEFON**

Grundsätzlich erreichen Sie die Seelsorger:innen der Kreuzkirche über ihre Telefonnummern, die ggfs. entsprechend auf Mobilgeräte weitergeleitet werden. Bei Abwesenheiten sind Vertretungen organisiert. Diese werden Ihnen via Anrufbeantworter oder über das Pfarramt mitgeteilt. Das gemeinsame Seelsorge-Telefon von Kreuzkirche und St. Markus (0172 85 95 777) besteht weiterhin, ist aber aufgrund der Vakanzen und strukturellen Veränderungen im Umbruch. Für Sie im Dienst:

Pfarrerin Elke Schwab: 089 3000 7961
Pfarrer Michael Trimborn: 0160 409 1286
Diakon Kai Deinat – Jugend: 0151 4259 7634

Liebe Leserin, lieber Leser,

viele von Ihnen kennen sicher den Monumentalfilmklassiker aus dem Jahr 1951: „**Quo vadis?**“ Der Film beruht auf einem Roman des polnischen Literaturnobelpreisträgers Henryk Sienkiewicz und greift einen Vers aus dem Johannesevangelium 13,36 sowie eine alte Petruslegende auf. Nach dieser begegnet Petrus auf seiner Flucht aus Rom Christus und fragt ihn: „Domine, quo vadis?“ („Wohin gehst du, Herr?“) Er erhält zur Antwort: „Romam venio iterum crucifigi“ („Nach Rom, um mich erneut kreuzigen zu lassen“). Daraufhin kehrt Petrus um, um seinen Mitchristen in der beginnenden Verfolgung beizustehen, er wird verhaftet und gekreuzigt. Drei Punkte finde ich an dieser Legende bedenkenswert, wenn es um Situationen von Veränderung, Entscheidung, Neuausrichtung geht:

1. Petrus orientiert sich an Christus Jesus, den er im Glauben als „kyrios“ (griechisch für Herr, Herrscher, Kaiser, höchste Autorität; lateinisch dann „dominus“) ansieht.
2. Diesen Christus findet er nicht für sich allein, sondern wird in die Gemeinschaft der bedrängten und leidenden Menschen, Christen verwiesen.
3. Diese Umkehr fordert Petrus einiges ab: Statt Sicherheit außerhalb Roms Unsicherheit, Verfolgung, Tod.

Das große heroische Pathos des Films spricht mich heute nicht mehr so an wie in jungen Jahren. Aber es bleibt auch mir – immer wieder einmal – die Orientierungsfrage hängen: Quo vadis? Der einfache, sichere Weg, angenehm, bequem, so wie ich es immer schon kenne? Oder das Wagnis, das Ungewisse, Anstrengende? Habe ich bei meinen Handlungen die Bedrängten im Blick? Oder die Reichen und Schönen? Wahrscheinlich kennen Sie aus Ihrem Leben auch solche grundlegenden Orientierungspunkte z.B. bei der Berufswahl. Oder bei der Frage: Mit wem will ich mein Leben teilen? Wo und wie leben? Familie, ja oder nein? Hoffentlich durften Sie erleben, dass der Glaube da Halt und gute Weisung gegeben hat. Als evangelische Kirche in Bayern und auch als Gemeinde sind wir momentan wieder an so einem Orientierungspunkt: Quo vadis? Wo finden wir Jesus Christus, den „Herrn“ der Kirche? Als Kirche, Gemeinde oder auch ganz persönlich.

Die Umstrukturierungen im Dekanat weisen uns als Gemeinden stärker in ein Miteinander. Aus dem Arbeitstitel „**Nachbarschaftsräume**“, in denen Nachbarn vielleicht eher schiedlich-friedlich mit- und nebeneinander leben, sind „**Regionalgemeinden**“ geworden. Hier werden Ortsgemeinden arbeitsteilig miteinander Kirche sein. Nicht mehr alles wird von allen angeboten, sondern die eine Gemeinde macht etwas besonders gut für die andere Gemeinden mit. Ein echter Paradigmenwechsel, bei dem nicht mehr wie bisher die Ortsgemeinde mit ihrem Pfarrer, ihrer Pfarrerin im Fokus steht, sondern das Miteinander gerade auch der Berufsgruppen.

Was hoffentlich bleibt, ist die Frage, wo Jesus denn jetzt zu finden ist. Sicher nicht in einer optimierten Struktur, sondern im Menschen, besonders dem, der bedrängt ist und Hilfe braucht. Ich finde, da haben wir als Regionalgemeinden in München noch einiges zu entdecken.

Gleichzeitig nehme ich aber auch eine wohltuende Vielfalt und klare Positionierung wahr. In der Kreuzkirchengemeinde wirken viele Personen mit. Es wäre sicher spannend zu fragen, wo und wie sie in ihrer jeweiligen Tätigkeit Christus finden.

Was ist ihre Antwort auf die Frage: Quo vadis?

Mir sagte mal jemand: „Kreuzkirche ist Weihnachtsbasar“. Und da ist was dran, denn hier kommen viele zusammen, machen miteinander Schönes für sich und andere. Und beachtlich: Der gesamte Erlös geht ganz an die, die in Bedrängnis sind.

*Ganz liebe Grüße
Michael Trimborn*



Liebe Geschwister in der Kreuzkirchengemeinde,

ich schreibe diese Zeilen schon in unserer neuen Wohnung in München. Die erste Nacht liegt hinter uns. Wir versuchen das Chaos zwischen Umzugskisten zu ordnen und das neue Zuhause zu einem Zuhause werden zu lassen. Und so sitze ich nun in meinem neuen Amtszimmer. Noch ist nicht alles in den Regalen und an seinem Platz, aber der Rechner läuft, damit ich für den „KREUZ UND QUER“ eine kurze Selbstvorstellung schreiben kann. Also, pack mas! Wo komme ich her? Was habe ich gemacht? Und warum komme ich nach Markus und Kreuz?

Ich bin gebürtiger Berliner, am Kurfürstendamm als Sprössling einer Musikerfamilie aufgewachsen. Seit zwanzig Jahren bin ich mit meiner Frau Christiane verheiratet. Unsere Söhne Johannes und Justus – Zwillinge – werden in Garmisch bleiben, wo sie inzwischen auf eigenen Füßen stehen. Mein Studium führte mich von der Kirchlichen Hochschule Berlin nach Basel und pünktlich zur Wende zurück nach Berlin – wo ich dann der erste West-Berliner Student an der Humboldt-Universität war. Das Vikariat in Berlin in Gemeinde, Männerarbeit und Bildungswerk prägten mich nachhaltig. Nach dem 2. Examen traf mich die kirchliche Realität: Zu viele Kandidaten, zu wenige Stellen. Diese Erfahrung lehrte mich, Veränderungen nicht zu scheuen und mit Zuversicht Neues anzupacken. Wer mich eine Weile kennt, wundert sich nicht mehr, dass „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ mein Lieblingslied ist. Beruflich war ich Leiter einer Männerberatungsstelle, Mitgründer einer eigenen Beratungsstelle, arbeitete bei einem christlichen Radiosender und in der Unternehmensleitung eines diakonischen Trägers. Daneben blieb ich stets Prediger an einer Berliner Innenstadtgemeinde und war seit 2015 ehrenamtlicher Geschäftsführer der Erinnerungs- und Begegnungsstät-

te Bonhoefferhaus, wo wir auch als Familie gewohnt haben. 2019 erfüllte ich den Wunsch meiner Familie, nach Bayern zu gehen und wurde Pfarrer in Garmisch-Partenkirchen. Hier konnte ich mit einem engagierten Kirchenvorstand wichtige Weichen für die Zukunft stellen.

*Nun freue ich mich auf die Menschen in Markus und Kreuz – auf viele Begegnungen und darauf, gemeinsam mit Ihnen Gemeinde zu leben und zu gestalten.
Herzlichst Pfr. Martin Dubberke*



ABSCHIED

Zum Abschied von Werner Bulas als Kirchenpfleger hat Andrea Köth ihm einige Fragen gestellt.

Kreuzkirche ist für mich.../Mit der Kreuzkirche verbinde ich...

Ergänzen Sie bitte den Satz.

WB: Kreuzkirche ist für mich Nachbarschaft, da ich gleich um die Ecke wohne; und mit der Kreuzkirche verbinde ich das Amt des Kirchenpflegers, das ich nun 14 Jahre ausgeübt habe.

Was sind eigentlich die Aufgaben eines Kirchenpflegers?

WB: Der Kirchenpfleger ist derjenige, der bei den Finanzen der Gemeinde den Draufblick hat; in der freien Wirtschaft würde man den Job als Controller bezeichnen. Im Großen und Ganzen kümmert er sich um die Finanzen der Gemeinde, versucht diese in Ordnung zu halten.

Wie sind Sie überhaupt zu dem Job gekommen?

WB: Meine Frau war damals die Vertrauensfrau im Kirchenvorstand und hat mich gefragt, ob ich darauf Lust hätte. Die Vorgängerin hatte aus Altersgründen ein paar Monate vorher aufgehört. Dann habe ich mich mit dem damaligen Pfarrer Bomblies ausgetauscht und hatte den Job.

Was waren Herausforderungen und Highlights Ihrer Amtszeit?

WB: Herausforderung und zugleich Highlight war die Arbeit mit fünf verschiedenen Pfarrern und Pfarrern während meiner Amtszeit, sich immer wieder auf neue Menschen einzulassen und gemeinschaftlich zusammenzuarbeiten. Zudem habe ich die Amtszeit von drei Kirchenvorständen erlebt. Von der Sache her war eine Herausforderung das Erstellen des Haushaltsplanes für das kommende Jahr und ein Highlight, wenn das geschafft war und der Kirchenvorstand das dann abgesegnet hat.

Waren die Finanzen schon immer Ihr Steckenpferd oder kann man sich das auch aneignen?

WB: Eine gewisse Affinität zu Zahlen sollte man schon haben. Ich bin von der Ausbildung her Diplom-Betriebswirt. In meinem früheren Job war ich für alles Mögliche verantwortlich, u.a. Finanzen, Personal und IT.

Worauf freuen Sie sich jetzt?

WB: (lacht) Es ist nicht so, dass mir ein Stein vom Herzen fällt. Es war schön. Aber jetzt ist keine Verpflichtung mehr da.

Lieber Werner!

Nicht nur die Hauptamtlichen, auch wir Ehrenamtlichen konnten froh sein, Dich zu haben. Beispiel Bücherei: Als sich im Laufe der Jahre einiges im Abrechnungswesen änderte, war es gut, Dich als Erklärer und Ermöglicher an unserer Seite zu haben. Und wer Dich an der Thekenkasse des Weihnachtsbasars erlebt hat, weiß, dass Du einfach gerne und kompetent mit Geld umgehst.

Für die ganze Kreuzkirche sage ich Dank für Deinen Draufblick und Durchblick und wünsche Dir alles Gute!

Sabine Rauh-Rosenbauer

WILLKOMMEN

Liebe Gemeindemitglieder der Kreuzkirche,

zum 01. Februar 2026 wird mir das Amt des Kirchenpflegers übertragen. Deshalb möchte ich mich bei Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen. Mein Name ist Armin Wallner, ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit etwa eineinhalb Jahren singe ich in der Kantorei und wurde im letzten Herbst von einer Mitsängerin gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, das Amt des Kirchenpflegers zu übernehmen. Das kam natürlich nicht von ungefähr. Denn als Diplomkaufmann war ich bis zu meinem Ruhestand bei der Deutschen Bahn in verschiedenen Bereichen als

Finanz-Controller tätig. Gerne bringe ich die Erfahrungen aus meinem Berufsleben ein, um die Finanzen der Gemeinde in einem sicheren Fahrwasser zu halten und beim Spagat zwischen inhaltlich sinnvollen und wünschenswerten Maßnahmen und den wirtschaftlichen Möglichkeiten in Zeiten knapper werdender Mittel nicht zu straucheln.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit mit allen ehren- und hauptamtlich Aktiven.

Ihr Armin Wallner



Liebe Elke!

Mit viel Elan, Lust auf Gemeindegarbeit und den vielfältigen Erfahrungen aus der Kircheneintrittsstelle kamst Du am 1. Februar 2021 an die Kreuzkirche, um die geschäftsführende Pfarrstelle zu übernehmen.

Kommunikativ, zugewandt, gewissenhaft und ausdauernd – so haben wir Dich hier erlebt. Gerne im Kontakt, verlässlich und an den Menschen interessiert, warst Du für die Gemeindegmitglieder und Ehrenamtlichen der Kreuzkirche da.

Die Predigten stets gut vorbereitet, authentisch, theologisch tiefgehend und feinfühlig, manchmal auch etwas länger; all das wurde von vielen Gottesdienstbesucher*innen geschätzt und bereicherte die Gemeinde sehr. Persönliche Taufgottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen blieben vielen in intensiver Erinnerung.

Kirche denkst Du urban und vielfältig. Ob beim Leonhard-Cohen-Konzert, beim Tischabendmahl am Gründonnerstag oder der Jazzmette an Heiligabend. Gutes Genießen, gemeinsam das Leben feiern!

Die Herausforderungen der Geschäftsführung an der Kreuzkirche hast Du motiviert angepackt: Die neue Heizung in der Kirche konnte installiert werden, die Optionen zu der offenen Immobiliensituation wurden genau geprüft. Du hast die Gemeinde durch die Covid-Pandemie und durch viele Personalwechsel hindurch begleitet und gemeinsam mit dem Kreuzkirchenteam die Kooperation mit St. Markus vertieft.

Dass Du viele Monate gegen Deine Krankheit gekämpft hast und diese Krankheit dann den Ausschlag gab, auf eine 50-Prozent-Stelle am Augustinum-Nord zu wechseln, hast Du der Gemeinde in bewundernswerter Weise selbst mitgeteilt. Unsere Gedanken begleiten Dich: mit größtem Bedauern für die Kreuzkirchengemeinde, den allerbesten Wünschen für Deine weitere Arbeit und eine stabile Gesundheit – und einem großen Dankeschön!

Elke Schwab, im Namen der Kreuzkirchengemeinde



PREDIGTREIHE 2026: „GEMEINSAM TRÄUMEN - LIEBE SEI TAT!“

An den Sonntagen der Passionszeit gestalten wir Gottesdienst mit Blick auf ein „Hungertuch“. Mit sogenannten Hungertüchern wurden im Mittelalter die teils sehr prächtigen Altaraufbauten verhängt, um ein besonderes Signal für die Passions- und Fastenzeit zu setzen. Misereor hat diese Tradition aufgegriffen und lässt etwa alle zwei Jahre ein Tuch gestalten, dieses Jahr von der Künstlerin Konstanze Trommer aus Erfurt. Es zeigt die Kinder dieser Welt und die Grundlagen, aber auch Gefährdungen ihres Lebens. Manches, wie sauberes Wasser und klare Luft, ganz konkret, anderes, wie Sicherheit, durch Assoziationen, die sich aufdrängen: ein Zelt, ein Schlauchboot, Haie im Wasser.

Die vier Elemente, aber auch die Zuflucht sind die Themen der Predigtreihe ab dem 1. März, immer sonntags um 9.30 Uhr



KARWOCHE UND OSTERN

Am **GRÜNDONNERSTAG** sind Sie zum alkoholfreien Tischabendmahl mit Pfarrer Michael Trimborn ins Gemeindehaus eingeladen.

Do. 02.04. 18.00 Uhr Albert-Lempp-Saal.

Am **KARFREITAG** ist um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Pfarrerin Martina Rogler und am Nachmittag erklingt der Passionszyklus "Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz" von Joseph Haydn, begleitet durch geistliche Impulse von Pfarrer Michael Trimborn und gespielt von Sofya Gandilyan auf einem Hammerklavier aus der Entstehungszeit des Stücks. Fr. 03.04. 15.00 Uhr Albert-Lempp-Saal.

Am **KARSAMSTAG** sind besonders Familien mit Kindern eingeladen zur Osternachtfeier (S. 20) und Jugendliche zur Osternacht in der Kirche (S. 22).

Am **OSTERSONNTAG** ist um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzkirche und am **OSTERMONTAG** um 10.30 Uhr Minigottesdienst mit Ostereiersuche.

Das wird ein Fest!



WEIHNACHTSBASAR DER KREUZKIRCHE

Auch wenn man nun im Frühjahr zunächst nicht an Lebkuchen, Christkind und Adventskranz denkt, sondern eher an den Osterhasen, so ist er doch im Hintergrund fast ständig präsent: der Weihnachtsbasar der Kreuzkirche. Er findet jedes Jahr am Ersten Adventswochenende statt und kann wohl mit Recht als die größte Gemeindeveranstaltung der Kreuzkirche bezeichnet werden. Und weil das so ist, starten die Vorbereitungen bereits im Frühjahr mit der Nachbereitung des vergangenen Basars.

2025 wurden über 20.000 Euro eingenommen! Das Geld wird traditionell mit jeweils einem Drittel für die eigene Gemeinde, die Partnergemeinde in Kiew und für ausgewählte Spendenprojekte eingesetzt. Folgende Spendenprojekte wurden für 2025 ausgewählt:

Projekt "Mutahiwange" (<https://mutahiwange.org/>)

Ein kontinuierlich wachsendes Projekt, das die Sozialstruktur des Dorfes Kaguma in Uganda fördert, unter anderem mit der Errichtung eines Community Centres mit zahlreichen Sozial- und Freizeitmöglichkeiten sowie einem vielseitigen Beratungs- und Fortbildungsangebot.

Joint Efforts - Gemeinsam mit Uganda e.V. (www.joint-efforts-ug.org)

Joint Efforts unterstützt ein Hilfsprojekt in Kalungami, Uganda. Es hilft vor allem alleinerziehenden Müttern oder Großmüttern mit ihren Kindern, aber auch Kranken, die sich keine ärztliche Versorgung leisten können.

GegenRechtsSchutz (<https://gegenrechtsschutz.de/>)

Rechtsmissbrauch hat viele Gesichter. Dem geflüchteten Kind wird ein Kindergartenplatz verwehrt. Eine Journalistin wird wegen Verleumdung verklagt. Die Behörde verbietet die antifaschistische Demo. All das kann rechtswidrig und missbräuchlich sein. Der Gegenrechtsschutz unterstützt Betroffene, vermittelt anwaltliche Hilfe und übernimmt Kosten.

Möglich ist all das geworden, weil neben dem hauptverantwortlichen Ausschuss ca. 50 Helferinnen und Helfer beim Basar mitwirken: Aufbauen, Spenden annehmen und

sortieren, kochen, spülen, Würstel braten, Marmelade kochen, dekorieren, basteln, backen, einkaufen und und und. Ohne diese enorme Teamleistung wäre der Basar nicht möglich! Umso schöner, dass er alljährlich stattfindet und einen wunderbaren Rahmen zum Zusammenkommen bietet.

Auch 2026 findet der Basar wieder am Ersten Adventswochenende statt: 28. und 29. November. Möchten Sie Teil des Teams werden und im Kleinen oder Großen unterstützen? Wir freuen uns über jede und jeden! Bitte melden Sie sich im Pfarramt bei Melanie Großmann (pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de, 089 3000 79-0) und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten. Wir melden uns bei Ihnen!

Ihre Ulrike Müller-Froelich (Für den Basar-Ausschuss)





AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Der Kirchenvorstand arbeitet in den letzten Zügen an seiner Schutzkonzeption zur Prävention von sexualisierter Gewalt. Aktiv gegen Missbrauch – damit Kirche zunehmend ein sicherer Ort für alle wird! Drei Fragen dazu an Pfarrerin Elke Schwab:

Warum ein „Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt“?

Lange Zeit hatten viele von uns die Einstellung, sexueller Missbrauch sei vor allem ein Problem der katholischen Kirche. Doch die Verantwortlichen der EKD merkten spätestens 2018 nach der Veröffentlichung der von der katholischen Kirche beauftragten „MHG“-Studie, dass wir mit dieser Einstellung unserer Verantwortung als evangelische Kirche nicht gerecht werden.

Daraufhin beauftragten die EKD und alle evangelischen Landeskirchen die sog. Forum-Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland. Im Januar 2024 wurden die Ergebnisse veröffentlicht: Sie zeigen deutlich, dass es auch im Raum der Evangelischen Kirche Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer gab und gibt: Betroffene Personen wurden nicht gehört, Taten nicht aufgearbeitet, Täter geschützt und Verantwortung nicht übernommen.

Diese bittere Erkenntnis nimmt uns als Kirchengemeinde in die Pflicht. Denn wo Menschen einander vertrauen, braucht es besondere Achtsamkeit: Nähe braucht Schutz.

Was bedeutet das für die Kreuzkirche an konkreten Maßnahmen?

Es bedeutet, dass sich alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen einem Verhaltenskodex verpflichten. Basisschulungen der bayernweiten Fachstelle „Aktiv gegen Missbrauch“ müssen in regelmäßigen Abständen absolviert werden, insbesondere von allen, die mit Kindern und Jugendlichen hier arbeiten oder leitend tätig sind.

Bei der Ausbildung zum Jugendleiter bzw. zur Jugendleiterin gehören die Themen Grenzen und Prävention von sexualisierter Gewalt fest zum Trainee-Kurs. Im Jugendkeller gibt es nun eine Hausordnung, bald auch im Gemeindehaus. Das Schutzkonzept beinhaltet auch Verhaltensregeln für den digitalen Raum: für eine achtsame Kommunikation untereinander und einen sensiblen Umgang mit Fotos und Videos.

In der Öffentlichkeitsarbeit ist es uns wichtig, beständig auf das Thema aufmerksam zu machen und Anlaufstellen – sowohl innerhalb der Kirche als auch außerhalb – zu



nennen. Außerdem regelt ein verbindlicher Leitfaden transparent das Vorgehen bei Hinweisen oder Meldungen von Vorfällen sexualisierter Gewalt, so dass ein Verschieben der Verantwortung nicht möglich ist.

Was entgegnest Du einem Kritiker, der das alles übertrieben findet?

Auch wenn so ein Schutzkonzept und seine Umsetzung Arbeit macht, sind wir es jeder einzelnen betroffenen Person schuldig! Wir müssen als evangelische Kirche Verantwortung übernehmen für den uns anvertrauten Raum. Das ist unmittelbarer Ausdruck unseres Glaubens. Ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt ist mehr als ein Regelwerk. Es steht für einen Kulturwandel: Für eine Haltung, die Unbehagen ernst nimmt und nicht kleinredet. Die hinhört, wenn etwas nicht stimmt, und Verantwortung nicht abschiebt, sondern wahrnimmt. Wir wollen eine Kultur stärken, in der jede*r sicher sein kann – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Funktion. Eine Kultur, die Respekt lebt, Grenzen achtet und Vertrauen schützt.

Beratungs- und Meldestellen

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Ansprechstelle für Betroffene

Tel. 089 55 95 335
(Mo. 10 bis 11 Uhr, Di. 17 bis 18 Uhr)
ansprechstellesg@elkb.de
(Antwort innerhalb von 48 Stunden)

Meldestelle für Fälle sexualisierter Gewalt
Tel. 089 5595 342 | meldestellesg@elkb.de

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie – kostenlos und anonym
Tel. 0800 5040112
(Mo. 14 bis 15:30 Uhr, Di. bis Do. 10 bis 12 Uhr)
zentrale@anlaufstelle.help

Wildwasser München e.V.

Fachstelle für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen
Thomas-Wimmer-Ring 9, 80539 München,
Tel. 089 60 03 93 31
info@wildwasser-muenchen.de



TERMINE

UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 01.03.	Reminiszere
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtreihe "Liebe sei Tat" Thema: Feuer Diakon Kai Deinat
Freitag, 06.03.	
18.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Nigeria. Kommt! Bringt eure Last. Einladung nach St. Ursula, Kaiserplatz 1
Sonntag, 08.03.	Okuli
09.30 Uhr	Gottesdienst Predigtreihe "Liebe sei Tat" Thema: Zuflucht Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 15.03.	Lätare
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtreihe "Liebe sei Tat" Thema: Wasser Stadtdekanin i.R. Barbara Kittelberger & Kantorei
Sonntag, 22.03.	Judika
09.30 Uhr	Gottesdienst Predigtreihe "Liebe sei Tat" <i>parallel Kindergottesdienst</i> Thema: Luft Pfarrer Martin Dubberke Musik: Margret Schlör
Sonntag, 29.03.	Palmsonntag
09.30 Uhr	Gottesdienst Predigtreihe "Liebe sei Tat" Thema: Erde Oberkirchenrat Stefan Reimers
Donnerstag, 02.04.	Gründonnerstag
18.00 Uhr	Gottesdienst mit alkoholfr. Tischabendmahl Michael Trimborn Albert-Lempp-Saal im Gemeindehaus
Freitag, 03.04.	Karfreitag
09.30 Uhr	Gottesdienst Hochschulpfarrerin i.R. Martina Rogler
15.00 Uhr	"Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz" Passionszyklus von Joseph Haydn Svapinga Consort geistliches Wort Pfarrer Michael Trimborn Albert-Lempp-Saal im Gemeindehaus
Samstag, 04.04.	Karsamstag
19.00 Uhr	Familien-Osternacht mit Taufen und Osterfeuer im Anschluss Pfarrerin Elke Schwab & Team
Sonntag, 05.04.	Ostersonntag
09.30 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Michael Trimborn
Montag, 06.04.	Ostermontag
10.30 Uhr	Minigottesdienst mit Ostereiersuche Pfarrerin Elke Schwab Albert-Lempp-Saal
Sonntag, 12.04.	Quasimodogeniti
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Hendrik Meyer-Magister

Sonntag, 19.04.	Misericordias Domini
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>parallel Kindergottesdienst</i> Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 26.04.	Jubilate
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Michael Trimborn
18.00 Uhr	Dinner Church Diakon Kai Deinat Albert-Lempp-Saal
Sonntag, 03.05.	Kantate
09.30 Uhr	Gottesdienst Stadtdekan Dr. Bernhard Liess
Donnerstag, 07.05.	
18.00 Uhr	Konfirmations-Vorabendgottesdienst Pfarrerin Elke Schwab Diakon Kai Deinat
Freitag, 08.05.	
20.00 Uhr	Schuttberggottesdienst im Luitpoldpark Diakon Kai Deinat
Samstag, 09.05.	
09.30 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Konfirmationsfestgottesdienste Pfarrerin Elke Schwab Diakon Kai Deinat
Sonntag, 10.05.	Rogate
09.30 Uhr	Gottesdienst <i>parallel Kindergottesdienst</i> Pfarrer Michael Trimborn
Donnerstag, 14.05.	Christi Himmelfahrt
11.00 Uhr	Familiengottesdienst im Amphitheater im Englischen Garten Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 17.05.	Exaudi
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 24.05.	Pfingstsonntag
09.30 Uhr	Gottesdienst Diakon Kai Deinat
Montag, 25.05.	Pfingstmontag
11.15 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in St. Markus Pfarrerin Dr. Ines Langelüddecke
Sonntag, 31.05.	Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Martin Dubberke
Sonntag, 07.06.	1. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 14.06.	2. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst <i>parallel Kindergottesdienst</i> Pfarrer Michael Trimborn

Sonntag, 21.06.	3. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab & Kantorei
Samstag, 27.06.	
10.00 Uhr	CSD-Gottesdienst Diakon Kai Deinat
Sonntag, 28.06.	4. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sabine Geyer
Sonntag, 05.07.	5. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 12.07.	6. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst <i>parallel Kindergottesdienst</i> Pfarrer Martin Dubberke
Sonntag, 19.07.	7. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Sabine Geyer & Kantorei
Sonntag, 26.07.	8. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 02.08.	9. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Ines Langelüddecke
Sonntag, 09.08.	10. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst am Israelsonntag Pfarrer Martin Dubberke
Sonntag, 16.08.	11. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hochschulpfarrerin i.R. Martina Rogler
Sonntag, 23.08.	12. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Martin Dubberke
Sonntag, 30.08.	13. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr	Gottesdienst

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage

GOTTESDIENSTE



Dinner Church

Für Jugendliche und vor allem junge Erwachsene findet das Angebot „Dinner Church“ der Initiative „Munich Church Refresh“ in der Kreuzkirche statt. Gemeinsam kochen, essen und dabei Gottesdienst mal ganz anders feiern! Neugierig?

Mehr Infos auf der Homepage oder Instagram von Munich Church Refresh!

SCHUTTBERGGOTTESDIENST

Als Erinnerung an die beispiellose Zerstörungskraft des Zweiten Weltkriegs und als Zeichen gegen Gewalt findet jährlich der Schuttberggottesdienst im Luitpoldpark statt, ein ökumenischer Gottesdienst über drei Stationen. Der Weg führt vom Obelisk im Park zum Trümmerkreuz auf dem Schuttberg. Dieses Jahr beteiligt sich erneut die Jugend der Kreuzkirche, aber Menschen aller Altersgruppen sind eingeladen, mit uns und unseren katholischen Nachbar*innen an diese einschneidenden Ereignisse und unsere heutige Perspektive zu denken.

Freitag, 08.05. | 20.00 Uhr | Treffpunkt Obelisk im Luitpoldpark

KONFIRMATIONEN Let's celebrate!

53 junge Menschen sind seit letztem Herbst mit den Jugendleiter*innen, Diakon Kai Deinat und Pfarrerin Elke Schwab gemeinsam unterwegs! Herzliche Einladung zu den Festgottesdiensten, bei denen diese jungen Menschen ihr „Ja“ zu Gott geben und gesegnet werden für ihren Weg!

Samstag, 09.05. | Kreuzkirche

MIT DABEI BEIM NEUEN KONFIKURS?

Ihr Kind ist (fast) 13 oder 14 Jahre alt? Dann ist ihr Kind im perfekten Konfialter! Jedes Jahr im Herbst startet der gemeinsame Konfikurs von St. Markus und der Kreuzkirche. Gemeinschaft und Spiritualität erleben, Themen rund um Glauben, Kirche und uns selbst, Freizeit und Party – all das macht unser Konfikonzept aus. Im Juni wird dazu ein Infoabend in der Kreuzkirche stattfinden. Die Anmeldung für den neuen Konfikurs ist ab Juni über die Website der Kreuzkirche möglich.

Wenn bei Ihnen als Familie bis Mitte Juni keine Einladung angekommen ist, melden Sie sich bitte im Pfarramt der Kreuzkirche!

EINFACH HEIRATEN 2026

Es war nie die richtige Gelegenheit für die kirchliche Trauung? Ihr wollt gar nicht so groß feiern? Ihr wünscht Euch einfach nur einen Segen für Eure Liebe?

Am 26. Juni kann wieder spontan geheiratet werden in der Christuskirche in Neuhausen. Entweder mit Anmeldung über www.evnn.de ab Mitte April oder spontan direkt an diesem Tag. Bei Fragen melden Sie sich im Pfarramt der Christuskirche unter pfarraamt.christuskirche.m@elkb.de oder per Telefon: 1579040. Wir freuen uns auf ganz viel Liebe und Segen. LGBTQ willkommen.

Freitag, 26.06. | 11.00-21.00 Uhr | Christuskirche, Dom-Pedro-Platz

**WILLKOMMEN**

Sandra Hanke heißt die neue Leiterin des Kinderhauses von St. Markus und Kreuzkirche, Nachfolgerin (und bisher Stellvertreterin) von Renate Mackenrodt. Seit 2013 gehört sie zum Team...

SH: ...erst im alten Haus, unserer „Villa Kunterbunt“, und jetzt im neuen. Im alten war es aber auch schön: Es war toll, dass man auch auf so engem Raum gut zusammenarbeiten konnte.

Was ist am wichtigsten am Leiten?

SH: Den Überblick zu behalten. Das ist mehr als man denkt, manchmal nur Kleinigkeiten – an jeden Geburtstag der Mitarbeiter denken –, die Pädagogik im Haus im Blick behalten, und dass die Kollegen hier gut arbeiten können, das ist auch eine Leitungsaufgabe.

Stichwort Pädagogik: Was ist das Wichtigste?

SH: Dass wir jedes Kind, jede Familie sehen, das ist das Allerwichtigste für uns. Und im Gegenzug sehen die Eltern uns, wie wir sind, was wir mit den Kindern machen. Dass wir großzügig miteinander sind, das ist unsere Haltung. Bei uns wird keiner vor der Tür stehengelassen, wenn die Bringzeit vorbei ist. Denn niemand kommt zu spät, weil er unsere Arbeit nicht respektiert. Familie ist manchmal eine zähe Masse, um morgens loszukommen, das braucht manchmal noch Zeit, bis es sich einspielt. Und wenn es noch nicht die absolute Notwendigkeit gibt wie mit der Schule und man vielleicht noch einen schönen Moment morgens hatte, dann ist das doch toll.

Was machen Sie, wenn was nicht klappt?

SH: Sprechen. Wir müssen miteinander reden. Wir sind alle nicht perfekt und oft sind's ja Missverständnisse. Das hab ich von Renate gelernt: immer das Positive im Gegenüber zu sehen, das hat sie einfach vorgelebt.

Ganz persönlich: Wo und wie tanken Sie auf?

SH: Beim Sport, beim Wandern, in der Natur. Und mit meiner eigenen Familie.

srr

**KRABBELGRUPPE**

Willkommen bei der offenen Krabbelgruppe für Kinder von 0-2 Jahren mit Eltern teil. Auch noch nicht krabbelnde Babys sind willkommen. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig. Kontakt: Elke Schwab elke.schwab@elkb.de jeden Mittwoch | 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr | Gemeindehaus

SPIELGRUPPE

Herzliche Einladung zur offenen Spielgruppe für Kleinkinder mit ihren Eltern. Per WhatsApp erfährt man Aktuelles.

Kontakt: Ulrike Müller-Froelich ulrike.mueller-froelich@elkb.de
Jeden Montag | 15.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr | Gemeindehaus

WANN IST WIEDER KINDERGOTTESDIENST?

Einmal im Monat sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter eingeladen, einzutauchen in die Welt einer biblischen Geschichte, Gemeinschaft und Glaube kindgerecht zu erleben, etwas zu basteln und gemeinsam zu singen und zu beten. Der Kindergottesdienst beginnt in der Kreuzkirche. Beim ersten Lied ziehen die Kinder mit dem Kindergottesdienst-Team ins Gemeindehaus, um dort zu feiern.

Ansprechpartnerinnen: Christiane Wirth wchristiane1@googlemail.com

Katharina Ortmann ortmann@mailbox.org

Sonntag, 22.03 | 19.04 | 10.05 | 14.06 | 12.07 | Kreuzkirche, Albert-Lempp-Saal

KINDERFLOHMARKT für Kleidung und Spielsachen

Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Markus-Kreuzkirche lädt wieder zum Kinderflohmarkt ein. Verkauft wird alles rund um Baby, Kind & Schwangerschaft, Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher etc. Außerdem gibt es leckeren, selbst gebackenen Kuchen, Herzhaftes & Kaffee. Dringende Rückfragen bitte ausschließlich an den Elternbeirat: kita.elternbeirat-kinderhaus-kreuzk-muenchen@elkb.de

Samstag, 18.04. | 10.00 bis 13.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal





OSTERNACHT für Kinder und Familien mit OSTERFEUER

Mit allen Sinnen erleben, was Ostern ausmacht, und die Geschichte von Karfreitag und Ostern erfahren. Gestaltet von Pfarrerin Schwab & dem Familiengottesdienstteam. Im Anschluss Osterfeuer im Kreuzkirchenhof.

Samstag, 04.04. 19.00 Uhr | Kreuzkirche

MINI-GOTTESDIENST mit OSTEREIERSTICH und OSTERBRUNCH

Kurzer Mitmach-Gottesdienst bereits für die Allerkleinsten (0-6 Jahre) im Gemeindehaus. Mit Pfarrerin Elke Schwab & Team. Im Anschluss Ostereiersuche im Kreuzkirchenhof und Einladung zum Osterbrunch. Brot, Osterbrot, Kaffee & Milch stehen bereit. Anderes kann gerne mitgebracht werden.

Ostermontag, 06.04. | 10.30 Uhr | Albert-Lempp-Saal

OPEN-AIR-FAMILIENGOTTESDIENST IM ENGLISCHEN GARTEN

Sich ins Grüne aufmachen und den Himmel sehen! Die Posaunen schon von Weitem hören. Im Amphitheater im nördlichen Teil des Englischen Gartens feiern Kreuzkirche, Erlöserkirche, Nikodemuskirche und St. Markus auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt. Wer mag, bleibt noch etwas länger, packt ne Decke und was zum Picknicken für danach ein.

Christi Himmelfahrt, Do 14. Mai | 11.00 Uhr | Amphitheater im Englischen Garten

FAMILIEN-NEWSLETTER DER KREUZKIRCHE

Den Familien-Newsletter der Kreuzkirche können Sie hier abonnieren:



TAUFTERMINE

Sonntag, 26.04. | 11.15 Uhr | Pfarrer Michael Trimborn

Samstag, 02.05. | 11.00 Uhr | Pfarrerin Elke Schwab

Sonntag, 10.05. | 11.15 Uhr | Pfarrer Michael Trimborn

Sonntag, 21.06. | 11.15 Uhr | Pfarrerin Elke Schwab

Samstag, 11.07. | 11.00 Uhr | Pfarrerin Elke Schwab

Auch möglich ist eine Taufe in St. Markus. Bei Fragen zur Taufe, Taufanmeldung oder der Suche nach einem Tauftermin wenden Sie sich gerne ans Pfarramt oder an Pfarrerin Elke Schwab.

KINDERCHOR mit Kirchenmusiker Christoph Freiwald

Lust auf Singen? Die Stimme spielerisch entdecken? Kirchenmusiker Christoph Freiwald lädt Kinder von 3-12 Jahren zum Kinderchor ein. Die Kinder proben in zwei Gruppen. Kontakt: Christoph Freiwald christoph.freiwald@elkb.de

Immer donnerstags (außer in den Schulferien) | 15.30 - 16.30 Uhr (3-8 Jahre) | 16.30 - 17.30 Uhr (9-12 Jahre) | Albert-Lempp-Saal

NEU IN DER BÜCHEREI

Ein monatlicher Vorlesenachmittag für Kinder von 4-9 Jahren in Begleitung der Eltern/Großeltern. Spannenden Geschichten lauschen und im Anschluss eine Kleinigkeit basteln – kommt vorbei! Am 8. Juli liest die Kinderbuchautorin Silke Schlichtmann aus ihren "Mattis"-Büchern. Herzliche Einladung!

Mittwoch 18.03. | 15.04. | 13.05. | 10.06. | 08.07. |

jeweils von 16.00-17.00 Uhr
Gemeindehaus der Kreuzkirche,
Bücherei



**RÜCKBLICK****Nikolausaktion**

Der Nikolaus war unterwegs! Unsere Jugendlichen durften ihn und seine Engel unterstützen und vielen Kindern ein unvergessliches Nikolausfest bereiten, wie schön.

Jugendball

Am 19.12.24 war es so weit, endlich: Der Weihnachtsball der Kreuz-Markus-Jugend im Albert-Lempp war ein voller Erfolg! Über 100 Menschen verschiedener Altersgruppen fanden sich zum gemeinsamen Tanz – vom klassischen Walzer bis Party Dancefloor – ein. Die Überlegungen und Pläne für den nächsten Ball sind bereits in den Köpfen der Jugendlichen.

**AUSBLICK****JuKe Renovierung**

Vom 13.-15. März planen wir, den Jugendkeller wieder ein wenig in Stand zu setzen. Ein frischer Anstrich für die Wände, ein frischer Überzug für die Couchen. Mal schauen, was das Budget hergibt. Sie haben einen Ofen/Kühlschank oder Ähnliches abzugeben? Melden Sie sich gerne bei unserem Diakon Kai Deinat.

Osternacht

Eine Nacht in der Kirche durchmachen, verschiedene Spiele, Lagerfeuer, gemeinsames Singen, beten und einen unvergesslichen Start in den Ostersonntag? Unbedingt vorbeischauen! Samstag, 04.04. | Kreuzkirche

Musik.Gottesdienst

Lasst euch einladen zu einem Gottesdienst mit Gospel- und Popmusik, Songs zum Mitsingen, Kurz-Impulsen und einem außergewöhnlichen Feierabendmahl mit dem Helena Gospel Spirit Chor.

Dienstag, 24.03. | 19.30 Uhr | St. Markus

Kinder LiBi

Mitten im Staffelsee gelegen bietet „Libi“ Kindern von 9 bis 13 Jahren die Möglichkeit, einfach mal für ein paar Sommertage in eine ganz eigene Welt abzutauchen. Gemeinsam tanken wir Sonne, gehen baden, spielen viele aufregende Spiele, singen am Lagerfeuer, werden kreativ oder povern uns auch sportlich mal so richtig aus. Als eines von elf Teil-Lagern werden wir zusammen mit 250 anderen Kindern die Insel unsicher machen. Ob riesige Inselaktion oder ruhiges lagerinternes Programm – auf Lindenbichl ist für jede und jeden was dabei.

Samstag, 01.08. bis Dienstag, 11.08. | Anmeldung bis 15.03.

Jugend LiBi

Auch die Jugend will nochmal auf die Insel im Staffelsee. Zwar „nur“ ein Wochenende, dafür aber eine coole Zeit mit Gleichaltrigen, einfach mal raus aus der Stadt! Alter: 14-16. Wann? – noch in Klärung. Infos bei Kai Deinat

Kirchen WG

Wir wohnen eine Woche gemeinsam in der Kirche. Die Teilnehmenden – voraussichtlich ab 13 – gehen zur Schule wie gewohnt, nur danach nicht nach Hause, sondern zu den Freund*innen in die Kirche! Klingt das nicht nach einer Menge Spaß, Gemeinschaft und guter Zeit?

Sonntag, 19.07. bis Samstag, 25.07. | Kreuzkirche und Gemeindehaus

Jugendgruppe „Spezi Squad“

Herzliche Einladung zu einem offenen Treff von Jugendlichen nach ihrer Konfi-Zeit. Von Mario-Kart-Turnieren über Crêpes bis Winterlagerfeuer und Oktoberfest ist alles geboten. Jeden Mittwoch | 19.00 bis 21.00 Uhr | Jugendkeller der Kreuzkirche



INSTA JUGEND



**DAS IST DIE KANTOREI: SINGEN, GEMEINSCHAFT, GLAUBE**

Die Kantorei der Kreuzkirche freut sich auf die nächsten Monate und lädt alle Musikbegeisterten herzlich ein, Teil dieser lebendigen Chorgemeinschaft zu werden.

Nächste Termine

- 15.03. Singen im Gottesdienst (Kreuzkirche) im Rahmen der Predigtreihe „Liebe sei Tat“ – Thema: Wasser
- 24.–26.04. Chor-Wochenende in Alteglofsheim (Freitag bis Sonntag)
- 21.06. Singen im Gottesdienst (Kreuzkirche)
- 19.07. Singen im Gottesdienst (Kreuzkirche)

SING MIT UNS!

Wir sind eine bunte, generationenübergreifende Chorgemeinschaft, in der Menschen im Alter von Ende 20 bis über 80 gemeinsam musizieren. Ohne Vorsingen, ohne Auswahlverfahren – jeder und jede mit Freude an der Musik ist herzlich willkommen! Was uns ausmacht:

Gemeinschaft: Wir gestalten nicht nur Musik, wir leben sie – im Glauben, im Miteinander, im Viertel.

Vielfalt: Bei uns singen Studierende, Berufstätige, Rentner*innen – verbunden durch die Liebe zur Musik.

Wirkung: Wir verleihen Gottesdiensten eine besondere musikalische Note und schaffen ebenso durch Konzerte bereichernde Momente der Begegnung und des Staunens.

Interessiert? Kommt einfach vorbei!

Proben: Immer montags (außer Schulferien),
19:30 - 21 Uhr im Albert-Lempp-Saal

Kontakt: kantorei.kreuzkirche@gmx.de

Unterstützung willkommen!

Wer die Arbeit der Kantorei gerne gezielt fördern möchte, kann gern für uns spenden. **Zweck: Kantorei**

HOMEPAGE



SPENDEN

**„ALTE MUSIK IN SCHWABING“ DIE KONZERTE DER SAISON 25/26**

im Albrecht-Lempp-Saal. Eintritt bei allen Konzerten: Spende (empfl. 20 €)

03.04. | 15:00 Uhr | Karfreitagskonzert. Svapinga Consort

Joseph Haydns Passionszyklus "Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz" erklingt hier in der Klavierfassung, gespielt von Sofya Gandilyan und wird durch geistliche Impulse von Pfarrer Michael Trimborn begleitet.

26.04. | 11:15 Uhr | Musica Poetica 2. Franz Danzi zum 200. Todestag.

Studierende des Instituts für Historische Aufführungspraxis an der Hochschule für Musik und Theater München spielen Kammermusikwerke von Danzi, Solo-Cellist und Komponist, der ab 1798 als Vizekapellmeister in München tätig war.

31.05. | 11:15 Uhr | Musica Poetica 3

Mit Werken aus dem 16. und 17. Jahrhundert dokumentiert dieses Programm den Weg der Violine vom Orchesterinstrument zum Soloinstrument.

21.06. | 11:15 Uhr | Sommerkonzert Svapinga Consort

Es spielen : Maria Raffaele, Oboe, Anne-Suse Enßle, Blockflöte, und Sofya Gandilyan, Cembalo. Programm siehe www.svapingaconsort.com
Öffentliche Generalprobe mit Konzerteinführung am 20. Juni 2026, 15 Uhr

28.06. | 11:15 Uhr | Musica Poetica 4

Eine Hommage an Louis Couperin, einen der bedeutendsten Wegbereiter der französischen Cembalomusik, zum 400. Geburtstag.



WOHER? WOHN?

Seit 20 Jahren darf ich die Nachbarschaftshilfe auf ihrem Weg begleiten: 2006 war es eine Gruppe von 5-6 Ehrenamtlichen, die Senior*innen aus der Gemeinde besuchten und begleiteten. Nach und nach sind durch Info-Veranstaltungen, Schulungen oder durch Weitersagen immer mehr dazugekommen. Anfang 2026 sind es 35 Helfer*innen, die sich aus demselben Grund ehrenamtlich hier engagieren wie die kleine Gruppe am Anfang: um als Mensch für andere Menschen da zu sein. Weil sie nicht wegschauen, sondern sich einbringen wollen, wo es ihnen möglich ist.

Wohin die Nachbarschaftshilfe gehen wird? Den Weg gestalten die Menschen mit, denen das soziale Miteinander in unserem Stadtteil am Herzen liegt!

Und Du? Quo vadis?

Herzliche Grüße aus der Nachbarschaft, Ihre Kerstin Brinckmann

Info- und Austausch-Abende für Interessierte der Nachbarschaftshilfe:

Di. 24.03. und Di. 23.06. jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Herzliche Einladung!

Nachbarschaftshilfe der Kreuzkirche:

089 – 3000 79 26 oder nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de

Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe können Sie durch Ihre Spende unterstützen:

Evang.-luth. Kreuzkirche München-Schwabing

HypoVereinsbank München, IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01

Verwendungszweck: Nachbarschaftshilfe

Danke!

FRIEDENSCAFÉ FÜR ALLE

Auch das Friedens-Café wird durch ein Team von Ehrenamtlichen gestaltet und ist ein Raum der Begegnung für unseren Stadtteil. Hier können Kontakte und Netzwerke geknüpft werden. Bei Kaffee, Tee und Mitbring-Buffer.

Herzliche Einladung an alle! Immer dienstags ab 15.00 Uhr

Nächste Konzerte von LIVE MUSIC NOW des Yehudi Menuhin Vereines München im Rahmen des Friedens-Cafés finden am 28. April und am 16. Juni statt!

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN NACHMITTAGEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN!

Immer mittwochs ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich rechtzeitig im Pfarramt anzumelden. Es freuen sich auf Ihr Kommen Roswitha Reiter und Rose Balabanoff

11.03. **Vortrag** von Kerstin Zöbele: "Glück"

22.04. **Gemütliches Beisammensein** bei Kaffee und Kuchen

20.05. **Vortrag** von Petra Röbisch: "Fit in den Sommer".
Gedächtnistraining und Hocker-Gymnastik

24.06. **Gemütliches Beisammensein** bei Kaffee und Kuchen

22.07. **Vortrag** von Ralf Müller: "Münchner Kirchen-Glocken in Geschichte und Gegenwart". Die Geläute der bekannten und weniger bekannten Kirchen in der Landeshauptstadt

Im August entfällt der Seniorennachmittag wegen der Sommerferien

BEWEGUNGSTUNDE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

montags von 14 bis 15 Uhr auf der Empore des Albert-Lempp-Saals, mit Brigitte Keppler-Dirmeier. Telefon 089-2711055

FÜR SIE ZUM GESPRÄCH DA:

Wenn Sie sich ein persönliches Gespräch wünschen, am Telefon oder Auge in Auge, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt (300079-0) oder direkt an Pfarrerin Elke Schwab (300079-61) oder Pfarrer Michael Trimborn (0160 409 1286).

LITERATURKREIS

Alle Treffen finden dienstags um 19.00 i. d. R. in der Bücherei der Kreuzkirche statt. Informationen, auch über weitere Termine, bei Florian Ebeling: mail@febeling.de, 089-20930758, oder auf unserer Homepage.



3. März | Marco Balzano | **Ich bleibe hier**

Ein idyllisches Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind hart. Von 1939 bis 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Die Lehrerin Trina entscheidet sich für ihr Zuhause. Trotz des Verbots der Faschisten unterrichtet sie heimlich weiter. Und als für einen Stausee Felder und Häuser überflutet werden sollen, leistet sie Widerstand.

SOMMERBÜCHERBASAR

mit Café. Und einer großen Auswahl an Romanen und Krimis, Biographien und Sachbüchern, Jugend- und Kinderbüchern. Bücherspenden willkommen zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Samstag, 04.07. | 10.00-17.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal



BÜCHEREI ÖFFNUNGSZEITEN:

So. 10.30-12.00 Di. 15.00-17.00 Mi. 10.00-12.00 Uhr
In den Sommerferien (03.08.-14.09.) nur Sonntag

INFO-TAG

„Spiel, Spaß, Genuss und Bewegung. Gemeinsam älter werden für Anfänger und Fortgeschrittene“:

Ein Info-Tag am Ackermannbogen, bei dem sich auch Bücherei und Nachbarschaftshilfe der Kreuzkirche vorstellen. Infostände, Mitmachgelegenheiten, Kaffee und Kuchen – schauen Sie vorbei!

Sonntag, 14.06. | 13.00-18.00 Uhr | Ackermannbogen, vor dem Rigoletto

Steht auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs Ihre Adresse? Wenn nicht, dann hat ihn ein freundlicher Mensch persönlich bei Ihnen vorbeigebracht. Da die Portokosten so sehr gestiegen sind, haben sich einige Ehrenamtliche zusammengefunden, um **KREUZ UND QUER** in Schwabing auszutragen. Wenn Sie sich vorstellen können, ebenfalls den einen oder anderen Straßenzug zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wenn Sie an unserer Umfrage teilgenommen haben, fragen Sie sich vielleicht, was daraus geworden ist. Zum einen kann man nun den **Gemeindebrief als PDF abonnieren**, und zwar über unsere Homepage oder direkt hier:

GEMEINDEBRIEF



Die **Homepage** haben wir neu und übersichtlicher gestaltet. Das Instagram-Team hat sich vergrößert und konnte über das letzte Jahr Follower und Aufrufe erhöhen.

INSTAGRAM



Inzwischen gibt es sogar einen eigenen Kanal der **Jugend Kreuz-Markus**:

INSTA_JUGEND



Ganz neu ist der **Gemeindenewsletter** mit aktuellen Informationen, hier zu abonnieren:

NEWSLETTER



Seit Januar dieses Jahres hilft uns ein webbasiertes Redaktionstool dabei den Überblick zu bewahren und die verschiedenen Ausspielwege miteinander zu verbinden. Auf unserer Homepage, Stichwort Öffentlichkeitsarbeit, halten wir Sie auf dem Laufenden.

Die Herausforderung bei all diesen Aufgaben ist die große Frage: „Wer macht's?“ Bei den Hauptamtlichen kann und darf die Hauptarbeit jedenfalls nicht landen.

Sollten Sie Interesse haben, Teil des Öffentlichkeitsarbeits-Teams zu werden, an welcher Stelle auch immer, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über Unterstützung!



TAUFEN – Möchte ich mein Kind taufen lassen? Welche Fragen habe ich zur Taufe? Wann ist ein guter Zeitpunkt?



VERABSCHIEDEN – Wie einen lieben Menschen verabschieden, der im Sterben liegt oder gerade gestorben ist?



HEIRATEN – Kirchlicher Segen ist Ihnen wichtig? Wir begleiten Sie gerne und versuchen, individuelle Wünsche zu erfüllen. Auch wenn Sie darüber nachdenken, in die Evangelische Kirche einzutreten, endlich wieder – oder ganz neu. Wenden Sie sich gern vertrauensvoll an unser Team.

Angebote zu verschiedenen Lebensstationen, an denen Sie sich eine Segensfeier wünschen, finden Sie auch bei der Segen.Servicestelle: www.segen.bayern-evangelisch.de

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.



Geschäftsführender Pfarrer
Martin Dubberke
Tel. 3000 79-27
martin.dubberke@elkb.de



Pfarramt am Kircheneingang
Assistentin im Pfarramt
Melanie Großmann
Tel. 3000 79-0
pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de



Pfarrerinnen **Elke Schwab**
Teilzeit
Tel. 3000 79-61
elke.schwab@elkb.de



Vertretungsdienste Kreuzkirche
Pfarrer **Michael Trimborn**
Tel. 0160 4091286
Sprechstunde n.V.
michael.trimborn@elkb.de



Diakon **Kai Deinat**
Schwerpunkt Jugend
Tel. 01514 2597634
kai.deinat@elkb.de



Nachbarschaftshilfe
Büro am Kircheneingang
Kerstin Brinckmann
Tel. 3000 79-26
Mo 14-17 Uhr / Do 9-12 Uhr
nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de



Hausmeister
Alfred Depner
Tel. 3000 79-91
alfred.depner@elkb.de



Kirchenmusiker
Christoph Freiwald
Tel. 3000 79-25
christoph.freiwald@elkb.de



Leitung Kinderhaus
St. Markus-Kreuzkirche
Friedrich-Loy-Str. 12
Sandra Hanke
Tel. 3075 8383
kinderhaus.stmark-kreuzk.m@elkb.de



Leitung Kantorei
Benedikt Högl
benedikt.hoegl@gmx.de



Wir versenden klimafreundlich
mit der Deutschen Post

Evang.-Luth. Kreuzkirche Pfarramt

Hiltenspergerstr. 55/57 | 80796 München | www.kreuzkirche-muenchen.de

Tel. 30 00 79-0 | Fax 30 00 79-23 | pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de

Neue Öffnungszeiten

Mo | Mi | Do | Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Di 14.00 – 18.30 Uhr

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Bankverbindung: HypoVereinsbank

IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01

BIC: HYVEDEMMXXX